



● Verbindungen fördern

Demokratie und Digitalität

Vierte Fachkonferenz
„Verbindungen fördern“

11. & 12. November 2024
DIE WIESE, Hamburg

Programm

11.11.
Mo.

12:30 Uhr
Einlass und Akkreditierung mit Mittagessen

13:30 Uhr
Eröffnung der vierten Fachkonferenz „Verbindungen fördern“
Begrüßung durch **Maïke Schäfer**, DIE WIESE, **Juliane Zellner**, DfdK,
Anna Steinkamp, Geschäftsführung BFDK und **Anne Schneider**,
Kuration

14:15 Uhr
**Chancen und Herausforderungen im Bereich der
Demokratieförderung durch (performative) Strategien in den
Sozialen Medien**
Keynote von **Judith Ackermann**

15:00 Uhr
Demokratie-Training
mit **Marc-Oliver Krampe**
Gelebte demokratische Praxis in Theatern, Kollektiven und anderen
Arbeitszusammenhängen: Aufbauen auf die Betzavta-Methode des
Adam-Institute for Democracy and Peace Jerusalem stehen
praktische, gruppensdynamische Ansätze rund um die Frage „Wie
geht Demokratie im persönlichen Umfeld, in der Kultureinrichtung,
im Team?“ im Zentrum.

Programmschwerpunkt Digitalität

16:00 Uhr

Intro: Das größte Theater unserer Wirklichkeit und seine Shooting Stars - warum du dir endlich TikTok runterladen solltest

mit **Caspar Weimann**

16:30 Uhr

Pause

17:00 Uhr

Workshops & Vorträge (parallel)

.....
Stop Hate Speech - Strategien im Umgang mit Hass im Netz

mit **Sophie Achermann**

Wie viel Hass gibt es im Internet? Wer ist davon betroffen, und wer verbreitet ihn? Und vor allem: Was können wir dagegen tun? Im Workshop „Stop Hate Speech: Strategien im Umgang mit Hass im Netz“ gehen wir diesen Fragen gemeinsam nach. Du lernst praktische Strategien kennen, um Hassrede im Netz aktiv entgegenzutreten, und wir tauschen uns darüber aus, wie wichtig Meinungsfreiheit und Vielfalt in der digitalen Welt sind.

•
Augmented Archives - Kritische Erinnerungspraxis im Digitalen Raum

mit **Kaya Behkalam**

Präsentation verschiedener Projekte einer kritischen und partizipativen Erinnerungspraxis, die historische Orte über neuere Medientechnologien zu erweitern sucht.

Beispiele aus Brandenburg, Kairo und den Staaten des ehemaligen Jugoslawiens verdeutlichen, wie sich Archive und Zeitzeugnisse im digitalen Zeitalter anders lesen, anlegen und erfahren lassen.

Hinweis: Bringen Sie für diesen Workshop, wenn möglich ein Tablet mit.

.....
Künstlerische Strategien zur De-Radikalisierung

mit **Caspar Weimann**

Rechte Netzwerke nutzen Soziale Medien und Algorithmen als effiziente Werkzeuge, um eine rassistische, antifeministische, LGBTQIA+-feindliche Politik durchzusetzen und den gesamtgesellschaftlichen Diskurs Schritt für Schritt nach rechts zu verschieben.

Im Workshop blicken wir aus einer künstlerischen Perspektive auf Social Media als gesellschaftliche Bühne, die einerseits der perfekte Nährboden für verkürzende, emotionalisierende Inhalte und damit zur gezielten Radikalisierung ist, andererseits aber auch einer der wenigen Räume ist, in denen man sich diesen Dynamiken wirkungsvoll und zielgruppenspezifisch entgegenstellen kann (und muss).

18:15 Uhr

Pause

19:00 Uhr

Künstlerische Soirée: Was braucht die Kunst? Brauchen wir die Kunst? Eine Bedürfnisanalyse

Die ersten Grundlagen für das Projekt ‚Verbindungen fördern‘ entstanden vor fast 10 Jahren, das Projekt, wie wir es heute kennen, schließlich aus einem Bottom-Up-Prozess, der auf die Bedürfnisse einer überregional agierenden Künstler*innenschaft reagierte. Wo stehen wir heute? Wie blicken Künstlerinnen auf dieses einmalige Strukturförderprogramm und welche Rolle spielen Bündnisse in unserer kulturpolitisch wie geopolitisch angespannten Zeit?

Alexandra Antwi-Boasiako im Gespräch mit Jana Korb (Künstlerin, Kulturwissenschaftlerin, CircusMühle Kelbra), Vanessa Amoah Opoku (Bildende Künstlerin, PARA, Balance), Susanne Schuster (OutOfTheBox, Kuratorin) und Chang Nai Wen (United Networks, Regisseurin).

20:30 Uhr

Ende und Empfang

12.11.

Di

09:00 Uhr

Einlass und Registrierung

Programmschwerpunkt Haltung zeigen, Demokratie leben

09:30 Uhr

German Guilt, German Blame | Aktiv gegen autoritären Wenden

Keynote von Sivan Ben Yishai

10:15 Uhr

Parallele Arbeitsgespräche: Tools und Strategien für ein solidarisches Miteinander und gelebte Demokratie

Akteur*innen der darstellenden Künste aus dem In- und Ausland geben Einblick in ihre Erfahrungen mit Demokratie stärkenden Arbeitsweisen, Rechtsruck und autoritären Eingriffen in die Kunstfreiheit. Sie präsentieren ihre (künstlerischen) Strategien als mögliche Anknüpfungspunkte für konkretes praktisches Handeln und teilen Ideen und Konzepte, die sowohl für Kulturinstitutionen, Einzelakteur*innen als auch zufällig entstehende Gemeinschaften inspirierend sein können.

- National: Sandra Bringer im Gespräch mit Anna Stiede, Diana Wesser und Eleonora Herder
- International: Franziska Pierwoss im Gespräch mit Vanja Vasiljevic (Italien) und Marie Bues (Österreich)

**11:00 Uhr
Pause**

**11:15 Uhr
Open Space meets World Café: Arbeitstische zu den Themen der Konferenz**

Nach den verschiedenen Inputs und Eindrücken der Konferenz wollen wir einen gemeinsamen Abschluss gestalten und die Bedürfnisse der Teilnehmenden aufgreifen: Welche Ansätze möchte man gerne weiterdenken? Welche Frage vertiefen? Welche Bündnisse erweitern? Alle Teilnehmenden sind eingeladen, Vorschläge für vertiefende Arbeitsgespräche zu machen und anschließend eine der entstehenden Gesprächs- bzw. Arbeitsrunden anzuleiten. Aufbauend auf das kollektive Wissen im Raum wollen wir diesen gemeinsamen Abschluss nutzen, um miteinander den bedarfsorientierten Weg aus der Theorie in die Praxis zu skizzieren.

Eingeleitet von **PERSPEKTIV:WECHSEL**, **Dan Thy Nguyen** und **United Networks**

**12:30Uhr
Zusammenfassung**

**13:00 Uhr
Mittagessen und Ende der Fachkonferenz**

.....